

II-1042 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK
Zl. 43.742-Präs. A/71

427 /A.B.
zu 528 /J.
Präs. am 30. März 1971

Anfrage Nr. 528 der Abg. Peter und Gen.
betr. Verwendung eines neuen Auftaumittels
auf Strassen.

Wien, am 24. März 1971

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dipl. Ing. Karl Waldbrunner

W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten zum Nationalrat Peter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 10. März 1971, betreffend Verwendung eines neuen Auftaumittels auf Strassen an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Im Einvernehmen mit der Bundesstrassenverwaltung erproben die Österreichischen Stickstoffwerke auf beiden Richtungsfahrbahnen des Astes Linz der Westautobahn ein von ihnen auf Harnstoffbasis entwickeltes Auftaumittel. Die Erprobung wird bis zum Ende der Winterperiode fortgesetzt und dann dem Bundesministerium für Bauten und Technik berichtet werden. Nach den bisherigen etwa 10 Erprobungstagen ist anzunehmen, dass das neue Mittel zwar wirksamer als Kochsalz, aber auch teurer sein wird. Ein Einsatz im grösseren Umfang wird von weiteren Untersuchungen und Erprobungen bzw. Beobachtungen bezüglich möglichen unerwünschten Nebenwirkungen (Verschlechterung des Grundwassers, Beeinflussung der Vegetation usw.) abhängig sein.

[Handwritten signature]